



Wege zum Schutzkonzept- Erarbeitung, Verfestigung und Weiterentwicklung

ANKER-Einrichtung Regensburg

Die Unterkunft



ANKER Oberpfalz=
ANKER-Einrichtung + Dependancen

Träger= Regierung der Oberpfalz

Kapazität= 500

Herkunftsländer: Irak, Syrien, Äthiopien
Nigeria

Eröffnung im März 2017



- Barrierefrei
- > 100qm Kinderbetreuungsbereich
- gut ausgestatteter Arztbereich
- geschützter Innenhof mit Spiel- und Bolzplatz

Weg zum Schutzkonzept



Veröffentlichung der Mindeststandards 2016



Gründung einer Arbeitsgruppe



Förderung einer Gewaltschutzkoordinatorin durch die Bundesinitiative Juni 2017- Dez 2018

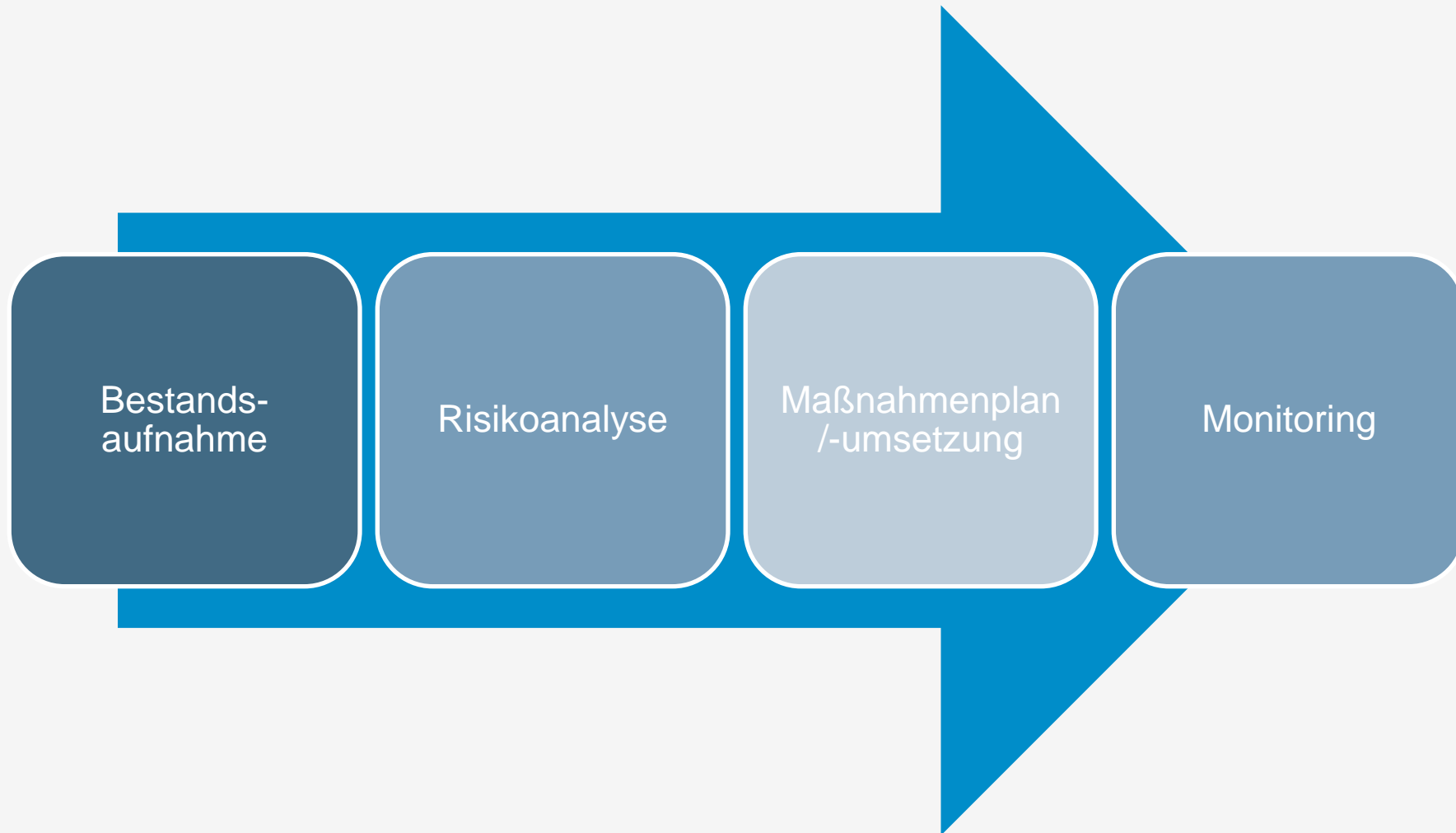


Veröffentlichung des Bayerischen Schutzkonzeptes der Unterbringungsverwaltung zur Prävention von Gewalt



Übernahme und Schaffung weiterer Stellen für den Gewaltschutz durch den Freistaat Bayern seit Januar 2019







► Bestandsaufnahme

- Beobachtungen
- Erfassung aller relevanten Zahlen (Vulnerable Personen, Alter, Geschlechterverteilung,)
- Bestandsaufnahme Räume und Ausstattung
- Interviews mit relevanten Stellen
- Personalbefragungen
- Bewohner*innenbefragungen
- Einzelfallhilfe





Partizipative Risikoanalyse/Maßnahmeplan

			Einschätzung			
Zielgruppen (Bewohner*innen)	Risikofaktor	Definition	Risikowahrscheinlichkeit	Auswirkung	Risikostufe	mögliche Auswirkungen
Kinder, Jugendliche, vulnerable Personen	polizeiliches Führungszeugnis	fehlendes erweitertes Führungszeugnis von - Ehrenamtlichen	hoch	hoch	3	- Machtmissbrauch - Diskriminierung - körperliche und seelische Gefahr für Bewohner*innen
Mindeststandard 3: Interne Strukturen und externe Kooperationen						
pflegebedürftige Personen	Versorgung von pflegebedürftigen Personen	- Unwissenheit über Pflege und Pflegesystem in Deutschland - fehlende Unterstützung - keine Kostenübernahme einer Pflegekraft - Kontaktdaten von Fachstellen werden nicht weitergegeben/sind nicht bekannt	hoch	hoch	3	- verbale und körperliche Gewalt - Vernachlässigung - Überforderung und Hilflosigkeit der Angehörigen
alle	ansteckende Krankheiten	- sind den Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen nicht bekannt - werden zu spät diagnostiziert - keine Schutzmaßnahmen	hoch	hoch	3	- Überforderung der Mitarbeiter*innen - Ausbreitung der Krankheit auf andere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen durch fehlende Aufklärung zu bestimmten Krankheiten
Frauen und Mädchen	Zwangsheirat	bereits verheiratet: - Gewaltandrohungen bei Trennung - hinnehmen / keine Loslösung - Unkenntnis der Gesetzeslage	hoch	hoch	3	- Überforderungsgefühl der Mitarbeiter*innen - Nichterkennen von Gefährdung
		bedroht von Zwangsverheiratung: - Gewalt / Zwangslage - Einschränkung der persönlichen Freiheit - Unkenntnis der Gesetzeslage	gering	hoch	2	- Überforderungsgefühl der Mitarbeiter*innen - Nichterkennen von Gefährdung
alle	Bewohner*innenbeteiligung	- Belange der Bewohner*innen werden nicht berücksichtigt - fehlende Einbindung - Meinungen werden nicht eingeholt	gering	gering	1	- geringe Selbstwirksamkeit - Unzufriedenheit - Unfair-Behandelt-Fühlen



▶ Errungenschaften

- Gewaltschutz als fester Bestandteil in der Einrichtung
- Multiprofessionelles Team arbeitet am Gewaltschutz
- Verantwortlichkeit

▶ Herausforderungen

- Fortwährende Anpassung an Veränderungen
- Heterogenität der Geflüchteten
- Gewinnung von Kooperationspartnern



- ▶ AG- Schutzkonzept bleibt bestehen
- ▶ Erneute partizipative Bestandsaufnahme
- ▶ Ausweitung auf weitere Unterkünfte
- ▶ Ausweitung des Gewaltschutzteams